



Merkblatt zum Schulpraxisbericht M1–M3

Die Berichte zu den Schulpraxisphasen M1 bis M3 dienen der Dokumentation Ihrer jeweiligen Schulpraxisphase; sie sind erforderliche Bestandteile von erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen an der PH Freiburg. Die Abgabe des jeweiligen Schulpraxisberichtsteils erfolgt im Anschluss an die jeweilige Praxisphase:

Abgabetermin		Form des Berichtes
Modul 1	15.04.	digital, als PDF-Datei (Upload in ILIAS)
Modul 2	15.11.	Ausdruck, als Gesamtbericht der Schulpraxis-Module 1 und 2
Modul 3	15.11.	Ausdruck Modul 3, als Ergänzung zum Gesamtbericht aus Modul 1 und 2

I. Aufbau des Schulpraxisberichts

Der Aufbau des Berichts soll in Gestalt eines „Portfolios“ erfolgen, das mit Fortlauf Ihrer Praxisphasen sukzessive wächst. Achten Sie auf einen inhaltlichen Zusammenhang der einzelnen Vorgaben, so dass auch „Außenstehende“ Ihren Bericht nachvollziehen können. *Berücksichtigen Sie bitte ebenfalls datenschutzrechtliche Aspekte und anonymisieren Sie Schüler*innen und Lehrkräfte.* Die Gliederungsstruktur für den Bericht ergibt sich wie folgt:

Titelblatt

Inhalt

- 1. Darstellung der Schule*
- 2. Tabellarische Zusammenfassung der Schulpraxisphasen M1 und M2*
- 3. Nachweise der Schule, geleisteter Stunden und des Studienseminars M1 und M2*
- 4. Dokumentation Modul 1*
- 5. Dokumentation Modul 2*
- 6. Dokumentation Modul 3*
- 7. Quellenverzeichnis*
- 8. Eigenständigkeitserklärungen*

Im Folgenden werden die einzelnen Teile näher erläutert:

Titelblatt

Alle notwendigen Angaben wie Titel, Autor, Fachrichtung/Studiengang, Schule, Zeiten der Schulpraxisphasen, PH-Mail-Adresse sowie PH-Matrikelnummer sollen enthalten sein.

Inhalt

Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen und Gliederung mit fortlaufender Nummerierung.

1. Darstellung der Schule

Sie stellen kurz die Schule vor bzgl. der Schülerzahlen, des Lehrerkollegiums und der angebotenen Bildungsgänge sowie etwaiger Besonderheiten.



2. Tabellarische Zusammenfassung der Schulpraxisphasen M1 und M2

Sie erstellen eine knappe Übersicht über den Gesamttablauf des Praktikums in tabellarischer Form einschließlich der Hospitationen und den eigenen Unterrichts- und sonstigen Aktivitäten (z. B. Teilnahme an schulischen oder außerunterrichtlichen Veranstaltungen, Sitzungen mit Ausbildungslehrkräften, Konferenzen usw.). Verwenden Sie hierfür z. B. folgende Vorlage: Datum / Art der Veranstaltung (Hospitation, angeleiteter Unterricht oder Sonstiges) / Uhrzeit bzw. Stunde / Klasse / Fach / Thema der Stunde.

3. Nachweise der Schule, geleisteter Stunden und des Studienseminars M1 und M2

Platzieren Sie hier Ihre Nachweise der Schule und des Studienseminars (Teilnahmebescheinigungen) sowie Ihre geleisteten Stunden bzgl. der abgeleiteten Praxisphase(n).

4. Dokumentation Modul 1

Wählen Sie für die Dokumentation Ihrer **Hospitationen** zwei Stundenblöcke (à 90 min.) aus, die Sie nachhaltig beeindruckt haben (sowohl positiv als auch negativ). Beschreiben Sie Ihre Beobachtungen und reflektieren Sie diese anschließend. Falls ein Reflexionsgespräch mit der jeweiligen Lehrkraft stattfand, beziehen Sie dieses in Ihre Analyse mit ein.

Die Dokumentation Ihrer **eigenen Unterrichtsaktivitäten** umfasst ebenfalls zwei Stundenblöcke bzw. deren Ausschnitte (à 90 min.), möglichst je einen pro Fachrichtung, die Sie eigenständig vorbereitet und durchgeführt haben. Sie beinhaltet mindestens:

- eine *tabellarische Stundenverlaufsplanung*, aus der die Unterrichtsphasen und -schritte klar hervorgehen. Verwenden Sie hierzu eine geeignete tabellarische Vorlage;
- eine *Reflexion der Unterrichtseinheit*, in der Sie rückblickend kurz zusammenfassen und reflektieren, wie Ihr Unterricht verlief;
- alle *Unterrichtsmaterialien* (z. B. die Dokumentation der Tafelanschriften, Arbeitsblätter, Präsentationen, Lösungsvorschläge);
- das von Ihnen kurz dokumentierte *Feedback der Lehrkraft* zur Stunde und,
- falls vorhanden, das *Feedback der Klasse*.

Zusätzlich zu Ihren Dokumentationen der Hospitationen sowie des angeleiteten eigenständigen Unterrichts suchen Sie sich während des Praktikums einen **Beobachtungsschwerpunkt** aus den folgenden Bereichen aus:

- *Interaktion zwischen Lehrkraft und Schüler*innen* (z. B. wie bindet die Lehrkraft die Schüler*innen in den Unterricht ein; welche Unterrichtsform überwiegt; inwiefern kommen die Schüler*innen zu Wort; Arbeit mit Lob und Tadel, Feedback usw.) **oder**
- *Umgang mit Unterrichtsstörungen* (z. B. welche Form von Unterrichtsstörungen treten auf; Reaktion der Lehrkraft; Reaktion der Klasse und der Störenden usw.) **oder**
- *Einsatz von Methoden und Medien* (z. B. wie abwechslungsreich gestaltet die Lehrkraft den Unterricht in Bezug auf Methoden und Medien; welche Methode oder welches Medium überwiegen; welche stellen sich als besonders effektiv bzw. hinderlich dar usw.).

Fassen Sie Ihre Beobachtungen im Hinblick auf Ihren gewählten Schwerpunkt zusammen und versuchen Sie diese zu *analysieren* (z. B. mit Hinblick auf bildungswissenschaftlich relevante Theorien und Ansätze) und zu *reflektieren* (z. B. alternative Handlungsmöglichkeiten aufzeigen).

Als Abschluss der ersten Moduldokumentation soll eine **reflexive Darstellung** über die eigene persönliche Entwicklung im Praktikumsverlauf und bezüglich der Bewertung der eigenen Rolle als zukünftige Lehrkraft erfolgen. Es sollten hier auch Aussagen über das



weitere Lerninteresse im kommenden Verlauf des Studiums festgehalten werden. Fassen Sie zudem die wichtigsten Ereignisse, Erfahrungen und Herausforderungen kurz zusammen.

5. Dokumentation Modul 2

Hier sind die gleichen Inhalte wie in der Dokumentation von Modul 1 zu erbringen, d. h. Sie geben zunächst einen tabellarischen Überblick hinsichtlich Ihrer Praxisphase, und dokumentieren anschließend beispielhafte Hospitationen und eigenständigen Unterricht. Die Beobachtungsaufgabe aus Modul 1 entfällt. Zusätzlich erstellen Sie für das Modul 2 einen **ausführlichen schriftlichen Unterrichtsentwurf**, bevorzugt in Verbindung mit einem von uns durchgeführten Unterrichtsbesuch.

Darüber hinaus soll ein **reflexiver Rückblick auf das gesamte Schulpraktikum** erfolgen. Beziehen Sie hierbei Aspekte wie „Blick auf den Beruf als Lehrkraft“ (z. B. herausfordernde Aspekte des gesamten Berufsfeldes), „spezifischer Wissenszuwachs“ (z. B. Unterrichtsplanung und Umsetzung, Arbeit mit Schüler*innen, Herstellung eines Theorie-Praxis-Bezugs), „Berufsorientierung“ (z. B. Motivation für den Beruf vor und nach den Praktika), „Gesamteinschätzung“ (z. B. Praxissemester im Kontext des eigenen pädagogischen Professionalisierungsprozesses) und den „Weiteren Professionalisierungsprozess“ mit ein.

6. Dokumentation Modul 3

Der Teil für Modul 3 ist eine Ergänzung Ihres Berichts zu Modul 1 und 2. Der Ergänzungsteil von Modul 3 wird mit **aktualisiertem Deckblatt** (Ergänzung um M3) und **aktualisiertem Inhaltsverzeichnis** (nur die Kapitel für M3 hinzufügen) geliefert, so dass er bei uns mit Ihrem Teil für M1 und M2 zu einem Gesamtbericht (M1–M3) verbunden und archiviert werden kann.

Inhaltlich geben Sie zunächst einen tabellarischen Überblick hinsichtlich Ihrer Praxisphase und fügen zusätzlich die Nachweise der Schule, des Studienseminars und Ihrer geleisteten Stunden an. Im Anschluss dokumentieren Sie Ihre Hospitationen und eigenständigen Unterrichtsaktivitäten (jeweils zwei Stundenblöcke à 90 min.). Zudem erstellen Sie auch für Modul 3 einen **ausführlichen schriftlichen Unterrichtsentwurf**, bevorzugt in Verbindung mit einem von uns durchgeführten Unterrichtsbesuch. Darüber hinaus soll ein **reflexiver Rückblick auf das gesamte Schulpraktikum** erfolgen. Beziehen Sie die für Modul 2 oben angeführten Aspekte mit ein.

7. Quellenverzeichnis

Listen Sie hier **sämtliche Quellen in alphabetischer Sortierung** auf, die Sie zur Erstellung des Berichtes verwendet haben (z. B. Angabe der Webseite zur Darstellung der Schule, Unterrichtsmaterialien für eigenständigen Unterricht, Fachliteratur usw.). Aktualisieren Sie das Quellenverzeichnis nach der Praxisphase M3 und ergänzen Sie die jeweiligen Quellen in Ihrem Bericht.

8. Eigenständigkeitserklärungen

Sie bestätigen hiermit Ihren Bericht als eigenes, von Ihnen erstelltes Werk. Fremdquellen etc. wurden von Ihnen explizit über eine geeignete Zitation ausgewiesen. Sollten wir trotzdem auf nicht ausgewiesene Übereinstimmungen mit anderen Werken stoßen – auch



phrasenweise – behalten wir uns vor, dieses als Täuschungsversuch zu werten. Erstellen Sie für jedes Modul eine gesonderte Eigenständigkeitserklärung. Vergessen Sie bitte nicht, die Erklärungen handschriftlich mit Angabe von Ort und Datum zu unterschreiben.

II. Vorgaben und Tipps zur Erstellung des Schulpraxisberichts

Wie erwähnt, ist der Praxisbericht als „Portfolio“ anzulegen, der im Verlauf der drei Schulpraxisphasen fortlaufend ergänzt bzw. aktualisiert wird. Hierfür ist der Bericht von Ihnen in *ge-
lochter und gehefteter Form* mittels sogenannter „Heftstreifen“ zu liefern. Um die Dicke des Berichts zu reduzieren, fertigen Sie *bitte doppelseitige Ausdrücke/Kopien* an. Weiterhin entspricht der Bericht der deutschen Sprache in Form und Schrift und ist mit *1,5-fachem Zeilenabstand in einem einheitlichen Layout* (Blocksatz, Silbentrennung etc.) zu erstellen. Reichen Sie *keine Originalunterlagen* ein, sondern arbeiten Sie nur mit Kopien, so dass die Originale bei Ihnen verbleiben. Ein späterer Rückgriff von Ihnen auf Ihre Abgaben kann nicht gewährleistet werden.

Denken Sie daran, dass Ihr Bericht *keine „Loseblattsammlung“* sein soll, sondern über geschlossene Kapitel (inkl. Seitenzahlen!) verfügt, deren Inhalt so strukturiert ist, dass eine interessierte Leserschaft die Chance hätte, Ihren Bericht nachzuvollziehen.

Achten Sie beim Einfügen von Scans, Fotos oder Screenshots auch darauf, dass Ihre Dokumente in einer qualitativ hochwertigen Auflösung dargestellt werden und gut lesbar sind.

III. Fristen zur Abgabe

Die *Abgabe des Schulpraxisberichts zum Modul 1* erfolgt bis spätestens 15.04. in digitaler Form. Hierzu ist eine einzige Datei im PDF-Format im ILIAS-Kurs „Schulpraxisbericht M1 [Jahr]“ hochzuladen. Bitte benennen Sie Ihre Datei wie folgt:

Jahr_SPM1_Studiengangskürzel_Nachname_Vorname

Die *Abgabe des Schulpraxisberichts zum Modul 2* erweitert den Bericht von Modul 1. Es gelten die oben genannten Vorgaben. Der Bericht ist in ausgedruckter Form dem Sekretariat des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (z. Hd. Frau Dorothea Ernsting) vorzulegen. Abgabefrist ist der 15.11.

Sollten Sie das Masterstudium Berufliche Bildung absolvieren, muss Ihr *Schulpraxisbericht zum Modul 3* nach der dritten Schulpraxisphase bis spätestens 15.11. dem Sekretariat des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (z. Hd. Frau Dorothea Ernsting) vorgelegt werden.

Eine *nicht fristgerechte Abgabe* der Berichte kann eine Wiederholung der Praktika zur Folge haben, da die nachfolgenden Veranstaltungen an der PH Freiburg auf die Berichtsteile aufbauen.